

**BTE****Handelsverband****Textil Schuhe Lederwaren**

information |

Newsletter**48/2023****TW-Testclub: Zu hohe Vorlage**

Die letzte vollständige Novemberwoche mit dem „Black Friday“ enttäuschte bei oft regnerischer Witterung die Hoffnungen vieler Modehändler. So ermittelte der Testclub der TextilWirtschaft für die 47. Kalenderwoche im Durchschnitt ein Umsatzminus in Höhe von vier Prozent. Allerdings lag die Vorlage aus 2022 erneut bei einem hohen Plus von 18 Prozent.

Wie in der Vorwoche landeten nur vier von zehn Umfrage-Teilnehmer im Plus, das bei immerhin fast einem Viertel zweistellig ausfiel. Dagegen landeten 35 Prozent zweistellig im Minus. Einziger Gewinner war dieses Mal das Konsum-Genre mit einem durchschnittlichen Zuwachs von drei Prozent, das mittlere und hohe Genre verloren dagegen jeweils sechs Prozent.

BTE Clearing-Center macht nächsten technologischen Schritt

Seit über 20 Jahren übersetzt das BTE Clearing-Center EDI-Daten für die Textil-, Schuh- und Lederwarenbranche. Aktuell nutzen rund 1.200 Händler und mehr als 700 Lieferanten diesen komfortablen Service. 2022 wurden monatlich durchschnittlich 1.6 Millionen Dateien zwischen den Partnern übermittelt. Damit ist das BTE Clearing-Center die führende EDI-Plattform der Modebranche. Technisch abgewickelt wird die Datenkommunikation von Beginn an von dem Dienstleister TrueCommerce (früher Compello bzw. DiCentral).

Jetzt steht der nächste technologische Schritt an. Aktuell haben TrueCommerce und BTE Clearing-Center die Umstellung auf eine neue technische Plattform gestartet, die den angeschlossenen Teilnehmern ein noch breiteres Spektrum von zusätzlichen Leistungen bieten wird: das BTE Clearing-Center 2.0. Die ersten angeschlossenen Handelsunternehmen und Lieferanten wurden Anfang November auf die neue Plattform umgestellt.

Das BTE Clearing-Center 2.0 bietet mit dieser Plattform und Technologie einen herausragenden Entwicklungsstand, der auf modernsten Standards beruht. Die Plattform ist skalierbar und redundant. Durch die Redundanz werden Ausfälle der Plattform vermieden. Dank der Skalierbarkeit stehen den Nutzern jederzeit die benötigten Kapazitäten zur Verfügung. Die angeschlossenen Unternehmen profitieren von den bestmöglichen Sicherheitsanforderungen und weiterhin von erstklassigem Support. Weitere Highlights:

- Händler können so weiterarbeiten wie bisher. Fehlerhafte Nachrichten werden durch den Fully Managed Service korrigiert. Hiermit haben die Nutzer die Gewissheit, dass Ihre EDI-Daten rund um die Uhr überwacht werden und im Fall eines Problems sofort reagiert wird.
- Zugriff auf die eigenen EDI-Daten durch Login auf die Cloud-Plattform. Teilnehmer des BTE Clearing-Centers können in Zukunft Ihre Nachrichten genau verfolgen und sich diese ggf. nochmals zusenden. Zusätzlich kann die Originaldatei vom Lieferanten angesehen werden. Suchfunktionen nach Lieferanten, Nachrichtenarten, zusammenhängenden Nachrichten sind vorhanden.

Für einen Großteil der angebundenen Handelskunden und Lieferanten wird die Umstellung **automatisch und ohne eigenen Aufwand** erfolgen, bei den übrigen Teilnehmern beschränkt sich die Arbeit lediglich auf die Einrichtung einer neuen E-Mail-Adresse zur Kommunikation. Zur Information über die neuen Funktionen der Plattform wird der BTE in 2024 kostenfreie Webinare veranstalten, an der auch Händler und Lieferanten teilnehmen können, die das BTE Clearing-Center (noch) nicht nutzen.

Die Migration auf die neue Plattform erfolgt innerhalb von sechs Monaten: bis Mitte nächsten Jahres werden alle Partner des BTE auf das Clearing Center 2.0 migriert und profitieren nahtlos von allen Vorteilen, wie persönlicher Support und Fully Managed Services. Dank des international leistungsfähigen Portals können in Zukunft neue Lieferanten und neue Nachrichten einfacher implementiert werden. Darüber hinaus profitieren alle vom gesamten TrueCommerce-Portfolio wie u.a. eCommerce-Anbindungen, Senden und Empfangen von Nachrichten nahtlos aus dem ERP-System oder Nutzung von elektronischen Rechnungen.

Hinweis: Weitere Informationen unter www.bte.de/bte-clearing-center/

Statistisches Bundesamt: vorläufige Zahlen für die ersten zehn Monate

Vor wenigen Tagen hat das Statistische Bundesamt vorläufige Umsatzzahlen der einzelnen Handelsbranchen für die ersten zehn Monate 2023 veröffentlicht. Diese basieren auf einer gewichteten 8-Prozent-Stichprobe und sollen die Marktentwicklung weitgehend abbilden. Danach müssten z.B. fast alle großen Filialisten im Umfragepanel vertreten sein.

So ist laut Statistischem Bundesamt der Umsatz im „Einzelhandel mit vorwiegend Bekleidung“ nach einem guten Oktober (+5,4 Prozent) gegenüber 2022 zwar um 4,0 Prozent gestiegen, liegt aber immer noch um 4,0 Prozent unter dem Umsatz von 2019. Der sehr mittelständisch geprägte „Einzelhandel mit vorwiegend Textilien“, der vor allem Betten-, Haustextil- und Handarbeitsgeschäfte umfasst, konnte gegenüber 2022 um 0,2 Prozent zulegen und liegt auch gegenüber 2019 um 14,3 Prozent im Plus. Anders war die Entwicklung beim Einzelhandel mit Gardinen, Teppichen etc., wo es per Ende Oktober ein Minus von 3,9 Prozent zu 2022 gab, die Branche aber mit plus 15,4 Prozent aber deutlich über 2019 liegt.

Für den Schuhfachhandel errechnete das Statistische Bundesamt nach einem starken Oktober (+12,6 Prozent) gegenüber dem Vorjahr ein vorläufiges Umsatzplus in Höhe von 11,5 Prozent. Der Sportfachhandel konnte aufgelaufen um 7,6 Prozent und der Lederwarenhandel um 3,5 Prozent zulegen. Alle drei Branchen haben aber gemäß der amtlichen Zahlen auch gegenüber 2019 zugelegt, und zwar der Schuhhandel um 10,4 Prozent, der Sporthandel um 25,3 Prozent und der Lederwarenhandel sogar um 28,3 Prozent. In allen drei Branchen gibt es allerdings sehr starke – und wohl zuletzt auch erfolgreiche – Großbetriebe, so dass der (gewichtete!) Durchschnitt längst nicht repräsentativ für die Situation im mittelständischen Handel sein dürfte.

Positiv mit einem Plus von 2,8 Prozent gegenüber den ersten zehn Monaten 2022 war der Umsatz des „Versand- und Internethandel mit vorwiegend Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren“. Gegenüber 2019 liegen die Onliner sogar um 34,1 Prozent im Plus.

Heimtextil 2024 mit über 2.600 Ausstellern und ausgebuchter Carpets & Rugs-Halle

Die Messe Frankfurt meldet für die Heimtextil 2024 vom 9. bis 12. Januar 2024 über 2.600 Hersteller und Marken, die eine gebündelte und damit effiziente Marktübersicht über die globalen Trends der Wohn- und Objekttextilbranche liefern. Über das weltweit einmalige Ausstellerangebot hinaus punktet der globale Branchentreffpunkt auch in diesem Jahr wieder mit vielen Highlights: von den Heimtextil Trends 24/25 über die Besucher- und Content-Programme Interior.Architecture.Hospitality und SLEEP bis hin zum Nachhaltigkeitsfokus mit dem neuen Titel „Econogy“.

Neue Designs, wegweisende Produktentwicklungen sowie die großen Branchentrends stehen im Mittelpunkt der neuen und mittlerweile ausgebuchten Carpets & Rugs-Halle 5.1. Vertreten sind dort marktführende Anbieter aus Belgien sowie globale Marken aus Griechenland, Italien, Spanien oder der Türkei. Schwerpunkt nation im Bereich der handgewebten Teppiche ist Indien.

Mit dieser Sortimentserweiterung erleben die Fachbesucher auf der Heimtextil 2024 damit das gesamte Spektrum textiler Inneneinrichtung – von Garnen und Stoffen bis hin zu fertigen Produkten wie Bettwäsche, Decken, Kissen, Gardinen, Tapeten und Teppiche für jeden Bedarf.

Hinweis: Alle Aussteller und Highlights der Heimtextil sind online abrufbar und werden fortlaufend aktualisiert unter <https://heimtextil.messefrankfurt.com/frankfurt/de.html>.